



- I. An den Vorsitzenden  
des Bezirksausschusses 02  
Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt  
Herrn Benoît Blaser  
Tal 13

80331 München

Datum  
05.10.2020

### **Kreative Nutzung der Theresienwiese – Urbanian Run**

Antrag Nr. 20-26 / B 00409 des Bezirksausschusses des 2. Stadtbezirks vom 21.07.2020

Sehr geehrter Herr Blaser,

der Bezirksausschuss beantragte am 09.07.2020, dass das Referat für Arbeit und Wirtschaft im Rahmen des Projektes „Sommer in der Stadt“ dem Hinderniss-Parcour „Urbanian Run“ auf der Theresienwiese entsprechende Flächen zuweist.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben das Sportamt um Stellungnahme gebeten, das Folgendes mitgeteilt hat:

„Urbanian Run – Trail Running in der Stadt, eine moderne und abwechslungsreiche Form des Kraft- und Ausdauersportes. Grundsätzlich hat Ausdauersport positive Auswirkungen auf das Herz-Kreislauf-System, hält den Körper gesund und jung und kann eine präventive Auswirkung gegenüber verschiedener Krankheiten haben.

Der Wirkungsgrad für den Vorschlag Urbanian Run auf der Theresienwiese kann vom RBS Sportamt aufgrund fehlender Erfahrungswerte nur schwer eingeschätzt werden. Hinsichtlich der Kosten für den Aufbau der Trail Running Anlage, welche sich aus dem Aufbauplan des Anbieters ableiten lassen, erscheinen die Kosten hoch. Daher wurde der Kosten-Nutzen Faktor vom RBS Sportamt als ungünstig eingeschätzt. Die Anschaffung / Miete der Materialien sowie die Betreuung auf der Theresienwiese bringen nach eigener Berechnung hohe finanzielle Kosten mit sich, welche nicht aus dem Budget des RBS Sportamtes für die Aktion Sommer in der Stadt finanziert werden können.

Das Sportangebot auf der Theresienwiese während Sommer in der Stadt versteht sich als

kostenfreies Angebot. Daher bleibt die Finanzierung des Angebotes des Anbieters ungeklärt. Der erhebliche Platzbedarf, die Größe der Zielgruppe, die Absicherung der Anlage oder das nicht zu unterschätzende Verletzungsrisiko wurden daraufhin nicht weiter geprüft.“

Das Angebot auf der Theresienwiese im Sommer 2020 wurde im Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 07.07.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00635) behandelt. Hierbei wurde auf nicht-kommerzielle Nutzungen großer Wert gelegt. Das kommerzielle Angebot des Urbanian Run hätte daher nicht in die Gesamtschau gepasst. Zudem wären durch die Platzierung des Urbanian Run große Flächen der Theresienwiese belegt gewesen, was der Forderung des Kreisverwaltungsreferates zugegen gelaufen wäre, große zusammenhängende Flächen für Großversammlungen freizuhalten.

Auch wenn Ihrem Antrag aus sachlichen Gründen nicht entsprochen werden kann, möchte ich mich für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.  
an RS/BW  
an das Direktorium-HA II/BA-G Mitte  
z.K.
- III. Wv. FB 6

Clemens Baumgärtner